
Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Planung und Umwelt
des Landkreises Cloppenburg
am Dienstag, dem 02. Juni 2009, 16.00 Uhr, im Sitzungssaal Nr. 1
des Kreishauses in Cloppenburg**

Anwesend:

I. Mitglieder des Ausschusses für Planung und Umwelt:

Kreistagsabgeordneter Hans Götting, Angelbeck – Ausschussvorsitzender

Kreistagsabgeordneter Rudolf Arkenau, Cappeln,

als Vertreter des Kreistagsabgeordneten Alois Niemann, Benstrup

Kreistagsabgeordneter Alfons Brinker, Hemmelte

Kreistagsabgeordneter Gerhard Bruns, Neuvrees

Kreistagsabgeordneter Josef Dobelmann, Bokah

Kreistagsabgeordneter Christoph Eilers, Cappeln

Kreistagsabgeordneter Wilhelm Freye, Cloppenburg

Kreistagsabgeordnete Marianne Fugel, Scharrel

Kreistagsabgeordneter Bernhard Hackstedt, Garrel

Kreistagsabgeordneter Gerhard Höffmann, Bösel,

als Vertreter des Kreistagsabgeordneten Reinhard Lanfer, Bösel

Kreistagsabgeordneter Johannes Kalvelage, Halen

Kreistagsabgeordneter Johannes Loots, Barßelermoor

Kreistagsabgeordneter Georg Meyer, Cloppenburg

Kreistagsabgeordneter Gregor Middendorf, Uptloh

Kreistagsabgeordneter Ludger Niehaus, Peheim

Kreistagsabgeordnete Ursula Nüdling, Barßel

Kreistagsabgeordneter Wilhelm Tellmann, Sedelsberg,

als Vertreter des Kreistagsabgeordneten, Johannes Geesen, Barßel

II. Es fehlten entschuldigt:

Kreistagsabgeordneter Georg Haupt, Neuenkämpen

Kreistagsabgeordneter Peter Friedhoff, Huckelrieden



III. Von der Kreisverwaltung:

Landrat Hans Eveslage

Kreisverwaltungsdirektor Varnhorn

Leitender Baudirektor Raue

Baudirektor Viets

Baudirektor Haedke

Kreisoberamtsrätin Deeben

Herr Rauer, Leiter der Einsatzleitstelle

Herr Dr. Christian Maierhöfer, abgeordneter Richter vom Verwaltungsgericht Oldenburg

Kreisamtsrat Meyer von der Pressestelle

Kreisamtsfrau Zurborg als Protokollführerin

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Planung und Umwelt vom 05.März 2009
4. Verbesserung der Funkversorgung für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz im Landkreis Cloppenburg
5. Neuanschaffung einer Wringeranlage für die Fachgruppe Öl des Technischen Hilfswerkes (THW)
6. Vergabe von Wirtschaftsförderungsmitteln des Landkreises Cloppenburg
7. Austritt aus der Strukturkonferenz Osnabrück
8. Bereitstellung von Mitteln für die Breitbandverkabelung im Rahmen des Konjunkturpaketes II
9. Beteiligung am EDR- Tourismusprojekt „Netzwerk Toekomst“
10. Antrag des Luftsportverein Cloppenburg auf Zuwendungen für den Ausbau des Flugplatzes Cloppenburg – Varrelbusch
11. Fortsetzung der Waldkalkung
12. Mitteilungen / Verschiedenes
13. Einwohnerfragestunde



1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Götting, eröffnete um 16.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Daran anschließend stellte der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Götting, die Tagesordnung fest.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Planung und Umwelt vom 05.März 2009

Die Niederschrift über die Sitzung vom 02.Dezember 2008 wurde einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

4. Verbesserung der Funkversorgung für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz im Landkreis Cloppenburg

Herr Rauer, Leiter der Einsatzleitstelle, trug gemeinsam mit Herrn Luers von der Fa. Kuhnt aus Oldenburg den Sachverhalt entsprechend der **Vorlagen -Nr. PLA-09-05** vor. Er ergänzte auf Rückfrage, die jetzt vorgesehene Neuanschaffung sei unumgänglich, da es immer wieder zu Funklöchern und gestörtem Funkbetrieb komme. Die Umstellung auf die digitale Technik sei zwar für 2015 vorgesehen, aber zusätzlich müsse mit einer Übergangszeit für die Umrüstung auf diese Technik gerechnet werden, so dass die nun neu anzuschaffende Technik über 2015 hinaus betrieben werden müsse. Zur Zeit laufe bereits die Alarmierung über die Melder auf digitalem Wege, die Umrüstung der Fahrzeuge stehe noch aus.

Kreistagsabgeordneter Arkenau sprach sich für die vorgeschlagene Erneuerung der Anlage aus. Die Erreichbarkeit der Rettungskräfte müsse im Vordergrund stehen.

Kreistagsabgeordneter Middendorf befürwortete im Namen der CDU- Fraktion ebenfalls die Anschaffung der neuen Gleichwellenanlage.

Anschließend beschloss der Ausschuss für Planung und Umwelt einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, die bestehende Gleichwellenanlage entsprechend der Vorlage zu erneuern. Die Kosten für die Ertüchtigung der Gleichwellenanlage in Höhe von ca. 200.000 € sind im Nachtragshaushaltsplan 2009 zu veranschlagen.

5. Neuanschaffung einer Wringeranlage für die Fachgruppe Öl des Technischen Hilfswerkes (THW)

Hierzu trug Kreisverwaltungsdirektor Varnhorn den Sachverhalt gemäß der **Vorlagen –Nr. PLA-09-06** vor. Er ergänzte, dass es zwei weitere Anbieter gebe, so dass eine beschränkte Ausschreibung vorgesehen sei.

Herr Fangmann und Herr Blanke vom Technischen Hilfswerk Cloppenburg erläuterten die Funktionsweise der Wringeranlage. Es handele sich hierbei um eine lange Kordel, die das Öl-Wasser-Gemisch aus dem Gewässer aufsauge und anschließend maschinell ausgewrungen werde. Das Wasser könne dabei wieder in das Gewässer abgegeben werden, das Öl werde zurückgehalten und separat aufgefangen. Da die Benutzung von Ölbindemitteln in Gewässern nicht mehr erlaubt sei, sei diese Anlage zu empfehlen, da sie dauerhaft ohne Einsatz weiterer Hilfsmittel genutzt werden könne.

Auf Rückfrage ergänzten sie, dass es jährlich derzeit im Landkreis Cloppenburg 15 bis 20 Ölunfälle gebe, bei denen dieses Gerät eingesetzt werden könne. Sofern dabei der Verursacher des Ölschadens festgestellt werde, werde dieser zu den Entsorgungskosten herangezogen.

Landrat Hans Eveslage erklärte, er habe an einer Vorführung einer derartigen Anlage bereits teilgenommen und könne die Anschaffung als sinnvoll empfehlen. Er schlug vor, nach der Anschaffung der Anlage diese bei der Feuerwehrtechnischen Zentrale zu besichtigen, sobald dort auch der neue Trocken- und Ausbildungsturm fertiggestellt sei.

Kreistagsabgeordneter Niehaus sprach sich im Namen der CDU- Fraktion für die Anschaffung der Wringeranlage aus. Das THW sei ehrenamtlich tätig und müsse hierbei entsprechend unterstützt werden. Dazu gehöre auch die ordnungsgemäße Ausstattung.

Ohne weitere Aussprache beschloss der Ausschuss für Planung und Umwelt sodann einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, eine Ölwringeranlage für die Fachgruppe Öl des THW entsprechend der Vorlagen- Nr. PLA-09-06 anzuschaffen.



6. Vergabe von Wirtschaftsförderungsmitteln des Landkreises Cloppenburg

a) Stadt Lönigen - Weitere Erschließung des Gewerbegebietes Remmers, Lönigen westlich der Elberger Straße:

Hierzu teilte Landrat Hans Eveslage mit, dass die Beratung der Vergabe von Wirtschaftsförderungsmitteln an die Stadt Lönigen zunächst zurückgestellt werden müsse, da die Angaben der Stadt Lönigen noch konkretisiert werden müssen, insbesondere im Hinblick auf die Notwendigkeit und den Durchführungszeitraum der Maßnahme.

Einvernehmlich wurde dieser Tagesordnungspunkt zurückgestellt.

b) Gemeinde Saterland – Errichtung einer Lichtzeichenanlage an der Kreuzung Hüllener Straße/ Feldbahngleis

Den Sachverhalt trug Kreisoberamtsrätin Deeben entsprechend der **Vorlagen -Nr. PLA-09-07b** vor. Sie ergänzte auf Rückfrage, es handele sich bei der Hüllener Straße um eine Gemeindestraße. Die Lichtzeichenanlage gehöre mit zur Erschließung und Verkehrsanbindung eines Gewerbegebietes. Aus diesem Grunde sei eine Förderung mit Mitteln der Wirtschaftsförderung hier zulässig. Ob die Fa. Klasmann - Deilmann AG sich an der Lichtzeichenanlage beteilige, gehe nicht aus dem Antrag hervor. Dies sei für die Förderung nicht relevant.

Kreistagsabgeordnete Fugel erläuterte, die früher vorhandene alte Lichtzeichenanlage sei seinerzeit abgebaut worden, da sie nicht mehr zuverlässig funktioniert habe. Die Hüllener Straße sei eine Durchgangsstraße für Pendler aus dem Emsland, die viel genutzt werde. Der Pfeifton des Zuges werde häufig nicht gehört, so dass eine Sicherung des Bahnüberganges mit einer Lichtzeichenanlage erforderlich sei.

Kreistagsabgeordneter Hackstedt sprach sich ebenfalls für die Förderung aus. Eine Entschärfung dieses Gefahrenpunktes sei notwendig.

Daraufhin beschloss der Ausschuss für Planung und Umwelt einstimmig, dem Kreis-ausschuss zu empfehlen, entsprechend der Vorlagen- Nr. PLA-09-7b Wirtschaftsförderungsmittel des Landkreises Cloppenburg an die Gemeinde Saterland für die Errichtung einer Lichtzeichenanlage an der Kreuzung Hüllener Straße/ Feldbahngleis in Höhe von 17.433,25 € (= 25 %) zu bewilligen.

7. Austritt aus der Strukturkonferenz Osnabrück

Landrat Hans Eveslage erläuterte den Sachverhalt entsprechend der **Vorlagen- Nr. PLA-09-08**.

Er ergänzte, dass er den geplanten Austritt mit den übrigen Mitgliedskommunen in der Strukturkonferenz besprochen habe und dort für die Entscheidung des Landkreises Cloppenburg um Verständnis geworben habe. Die Entscheidung über den Austritt werde aber letztendlich von den politischen Gremien des Landkreises zu treffen sein.

Im Namen der CDU- Fraktion sprach sich Kreistagsabgeordneter Brinker für den Austritt aus der Strukturkonferenz Osnabrück aus.

Der Ausschuss für Planung und Umwelt beschloss daraufhin einstimmig ohne weitere Aussprache, dem Kreisausschuss zu empfehlen, dem Austritt aus der Strukturkonferenz zuzustimmen.

8. Bereitstellung von Mitteln für die Breitbandverkabelung im Rahmen des Konjunkturpaketes II

Hierzu informierte Kreisoberamtsrätin Deeben die Anwesenden über den Sachverhalt gemäß der **Vorlagen – Nr. PLA-09-09**.

Sie erläuterte die Ergebnisse der Ende 2008 in Zusammenarbeit mit dem Breitbandkompetenzzentrum Osterholz durchgeführten Breitbandumfrage im Landkreis Cloppenburg:

Von den 64.500 Haushalten seien 11.003 verwertbare Antworten eingegangen (17,1%). Dies sei die bisher höchste Rücklaufquote in Niedersachsen. Ca. 85% der Antworten stammten von Privathaushalten, ca. 8% von Unternehmen, ca. 4% von Freiberuflern, der Rest von Vereinen, Verbänden, Landwirtschaft, etc..

14% der Antwortenden hätten angegeben, dass sie das Internet über ISDN oder Modem nutzten; 35% könnten DSL 4000 oder mehr nutzen und 20% müssen sich zur Zeit noch mit einer Übertragungsrate unter 1Mbit/s zufrieden geben.

Die Umfrage hätte weiterhin ergeben, dass 60% sich eine Bandbreite von DSL 6000 oder möglichst mehr wünschen. 22% hätten bereits erfolglos versucht, einen höherwertigen Anschluss zu beauftragen. 35% der Befragten nutzten das Internet ausschließlich beruflich oder für berufliche und private Zwecke.

Die durchschnittliche Geschwindigkeit der Internetzugänge im LK CLP liege bei DSL 1900. Damit weise der Landkreis im Vergleich mit anderen Landkreisen, die diese Umfrage gemacht hätten, eine relativ gute Versorgung auf– jedoch auf niedrigem Niveau. Die Erschlie-



ßungssituation sei geringfügig besser als die der Nachbarkreise Vechta und Oldenburg – aber auch diese Landkreise arbeiteten an einer Verbesserung der Versorgung.

Nach Aussage von Kreisoberamtsrätin Deeben bestehen Probleme im Landkreis Cloppenburg überwiegend an den Vorwahl-/Gemeindegrenzen; Ursache hierfür sei vor allem die zunehmende Entfernung vom Hauptverteiler. Im gesamten Kreisgebiet seien 52 sogenannte „Weiße Flecken“ identifiziert worden – also Ortsteile oder Gebiete, in denen die Versorgung unter 1Mbit/s liege.

Das Breitbandkompetenzzentrum habe aufgrund von bestimmten Kriterien hierfür eine Prioritätenliste erstellt:

- Garrel, Löningen und Friesoythe – Priorität 1
- Emstek, Cloppenburg, Barsel, Essen und Saterland – Priorität 2
- Lastrup, Cappeln, Bösel, Lindern, Molbergen – Priorität 3

Das Kompetenzzentrum habe weiterhin in der Auswertung die Empfehlung ausgesprochen, die relativ gute Ausgangssituation als Chance zu einer kreisweiten zukunftsorientierten Planung zugrunde zu legen.

Inzwischen sei eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der kreisangehörigen Kommunen und des Landkreises gebildet worden, die sich um die Erschließung der weißen Flecken und die Nutzung der Fördermöglichkeiten kümmern solle. Fördermöglichkeiten seien

- a) die Breitbandförderung für den ländlichen Raum nach der ML Richtlinie
- b) die Breitbandversorgung in Gewerbegebieten
- c) die Breitbandförderung nach dem Konjunkturprogramm II.

Förderfähig seien nur die Finanzierungslücken, d.h. die Beträge, die die Anbieter wie z. B. EWE, Telekom, Acor oder ähnliche von den Kommunen erwarten würden, um die weißen Flecken zu erschließen. Der Eigenanteil betrage hier 125.000 €, wobei nach Abzug des Anteils der kreisangehörigen Kommunen noch 31.250 € als tatsächliche Aufwendungen des Landkreises verbleiben würden.

Beim Landwirtschaftsministerium seien inzwischen 4 Anträge auf Förderung gestellt worden für Garrel, Friesoythe und Löningen (2). Falls diese bewilligt würden, müsse die Abwicklung noch in diesem Jahr erfolgen. Falls diese Maßnahmen dort nicht berücksichtigt würden, sollten sie nach Möglichkeit noch über das Konjunkturpaket II beantragt werden. Zum zeitlichen Ablauf erläuterte sie, dass die Maßnahmen mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket II bis Ende 2010 abgewickelt werden müssten.



Landrat Hans Eveslage ergänzte auf Rückfrage, dass nach entsprechender Ausschreibung der günstigste Anbieter den Zuschlag erhalten solle.

Kreistagsabgeordneter Tellmann befürwortete die Bereitstellung der Mittel.

Auch Kreistagsabgeordneter Arkenau sprach sich hierfür aus. Zur guten verkehrlichen Erschließung gehöre heute auch ein unbegrenzter Datenzugang über das Internet.

Nach der Aussprache beschloss der Ausschuss für Planung und Umwelt einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, für die Breitbanderschließung Kofinanzierungsmittel für die Bewerbung um Mittel aus dem Konjunkturpaket II in Höhe von 125.000,00 € zu bewilligen. Dies erfolgt unter der Voraussetzung, dass die kreisangehörigen Kommunen sich hieran entsprechend der Vorlage mit 75% beteiligen.

9. Beteiligung am EDR- Tourismusprojekt „Netzwerk Toekomst“

Hierzu trug Kreisoberamtsrätin Deeben den Sachverhalt entsprechend der **Vorlagen- Nr. PLA-09-10** vor.

Auf Rückfrage ergänzte sie, dass bei diesem Projekt keine Zusammenarbeit mit dem Verbund OM möglich sei. Der Landkreis Vechta sei hierfür nicht Projekt- und Fördergebiet und könne daher auch bei einer Beteiligung keinen Zuschuss erhalten.

Kreistagsabgeordneter Dobelmann sprach sich gegen eine Beteiligung an dem Projekt aus. Er habe sich interaktive Radroutenplaner angesehen und halte sie für unübersichtlich und entbehrlich.

Kreistagsabgeordnete Fugel erklärte, das Projekt solle unterstützt werden, da der Tourismus einen nicht unerheblichen Wirtschaftsfaktor in der Region darstelle. Im übrigen werde durch die Beteiligung eine zusätzliche Vollzeitstelle geschaffen.

Auch Kreistagsabgeordneter Freye stimmte der Beteiligung zu. Die Partnerschaft mit den Niederlanden solle ausgebaut werden.

Anschließend beschloss der Ausschuss für Planung und Umwelt einstimmig bei einer Gegenstimme, dem Kreisausschuss zu empfehlen, sich am EDR- Tourismusprojekt



„Netzwerk Toekomst – Touristische Entwicklung und Kompetenzen stärken“ ab 2010 für 4 Jahre mit jährlich 21.150 € zu beteiligen. Dies erfolgt unter der Voraussetzung, dass sich die kreisangehörigen Kommunen ebenfalls mit 21.150 € und die Erholungsgebiete mit 4.700 € jährlich beteiligen.

10. Antrag des Luftsportverein Cloppenburg auf Zuwendungen für den Ausbau des Flugplatzes Cloppenburg – Varrelbusch

Auch hierzu erläuterte Kreisoberamtsrätin Deeben den Sachverhalt gemäß der **Vorlagen – Nr. PLA- 09-11.**

Sie ergänzte, der Verein habe laut vorliegendem Antrag 120 Mitglieder, wobei die Anzahl der Jugendlichen nicht bekannt sei.

Der Flugplatzausbau diene den Geschäftsreisenden, werde aber auch benötigt für Einsätze von Monteuren hiesiger Firmen, die kurzfristig für Reparatur- und Wartungsarbeiten zu Kunden reisen müssten.

Landrat Hans Eveslage erläuterte, Aufgabe des Landkreises sei es, im Rahmen der Wirtschaftsförderung die Wirtschaftskraft in der Region zu erhalten und zu stärken. Die bisherige Piste sei für den Geschäftsflugverkehr unzureichend. Da auch ortsansässige Unternehmen bereits auf das Defizit der luftverkehrlichen Anbindung des Landkreises hingewiesen hätten, werde der Antrag durchaus positiv gesehen. Sicher sei, dass bei einem Ausbau des Flugplatzes ein Teil des Geschäftsflugverkehrs von anderen Standorten nach Varrelbusch verlegt werde.

Anlässlich einer Bereisung sei die mangelhafte luftverkehrliche Erschließung mit der N- Bank ebenfalls erörtert worden. Unter Umständen sei auch das Land Niedersachsen bereit, den Ausbau zu fördern, da der Luftverkehr auch dort als ein wichtiger Bestandteil der Infrastruktur angesehen werde.

Die Stadt Cloppenburg werde keinen direkten Zuschuss zum Ausbau geben, sondern die Anlage auf andere Weise unterstützen.

Landrat Hans Eveslage sprach sich für die beantragte Förderung aus. Der Flugplatz sei an diesem Standort schon lange in Betrieb. Ein großer Abstand zur Wohnbebauung sei gegeben, so dass mit Beeinträchtigungen nicht zu rechnen sei.

Er wies darauf hin, dass es bei dem vorgesehenen Ausbau lediglich darum gehe, eine luftverkehrliche Anbindung zu schaffen. Der Neubau der Halle sei erforderlich, damit die Firmen, die den Flugplatz zukünftig nutzen möchten, dort auch ihre firmeneigenen Flugzeuge un-



terstellen könnten. Betrieben werde der Flugplatz weiterhin über das vorhandene ehrenamtliche Personal.

Kreistagsabgeordneter Dobelmann sprach sich gegen die Zahlung einer Zuwendung an den Luftsportverein aus. Er halte dies mit Blick auf den fortschreitenden Klimawandel nicht für erforderlich und für die wirtschaftsnahe Infrastruktur nicht notwendig.

Kreistagsabgeordneter Georg Meyer befürwortete die Zahlung der Zuwendung an den Luftsportverein. Zur Unterstützung der hiesigen Wirtschaftsunternehmen sei der Ausbau erforderlich.

Auch die Kreistagsabgeordneten Niehaus und Loots unterstützten den Antrag des Vereins.

Anschließend beschloss der Ausschuss für Planung und Umwelt mit 13 Ja- Stimmen und 4 Nein- Stimmen, dem Kreisausschuss zu empfehlen, dem Antrag des Luftsportverein Cloppenburg e.V. zu entsprechen und gemäß der Vorlage eine Zuwendung in Höhe vom 116.938 € für den Ausbau des Flugplatzes Cloppenburg/ Varrelbusch zu bewilligen.

11. Fortsetzung der Waldkalkung

Den Sachverhalt trug Baudirektor Viets gemäß der **Vorlagen –Nr. PLA-09-12** vor.

Auf Rückfrage ergänzte er, dass aufgrund der hier vorhandenen, sehr sauren Sandböden die Kalkung für die Erhaltung des Waldes sinnvoll sei.

Kreistagsabgeordneter Bruns sprach sich für die Förderung der Waldkalkung im Namen der CDU-Fraktion aus.

Der Ausschuss für Planung und Umwelt beschloss sodann einstimmig ohne weitere Aussprache, dem Kreisausschuss zu empfehlen, entsprechend dem Antrag des Forstamtes Oldenburg der Landwirtschaftskammer Weser- Ems für die Kalkung von ca. 300 ha privater Waldflächen im Bereich der Bezirksförsterei Thüle, Schwerpunkt Dwertger Sand, Gemeinde Molbergen, im Haushaltsjahr 2009 einen Zuschuss in Höhe von 15.000 Euro zu bewilligen.



12. Mitteilungen / Verschiedenes

Es lagen keine Mitteilungen vor.

13. Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wurde kein Gebrauch gemacht.

Die Sitzung wurde um 17.40 Uhr durch den Vorsitzenden, Kreistagsabgeordneten Götting, beendet.

Götting
Ausschussvorsitzender

Eveslage
Landrat

Zurborg
Protokollführerin